

Generalversammlung 2014 Präsidialadresse



Vaduz, 25. April 2014

2013: Ein anspruchsvolles Jahr mit wesentlichen Weichenstellungen

Fredy Vogt
Präsident des Verwaltungsrates

**anlässlich der 51. ordentlichen Generalversammlung der Verwaltungs- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft, Vaduz, vom 25. April 2014 in der Mehrzweckhalle Spoerry Fabrik, Vaduz**

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Eine leichte wirtschaftliche Erholung, Unterstützungsmassnahmen der Notenbanken und ein sehr tiefes Zinsniveau waren die wesentlichen Faktoren, welche die Wirtschaft im letzten Jahr geprägt haben. In diesem Umfeld hatte sich die VP Bank zu bewähren.

Für die VP Bank war das Jahr 2013 ausserdem ein Jahr umfassender Weichenstellungen. Es brachte wesentliche personelle Neuerungen und organisatorische Veränderungen, welche die verstärkte Ausrichtung der Bank auf die veränderten Markt- und Kundenbedürfnisse unterstützen. So könnte man das Geschäftsjahr kurz zusammenfassen.

Die VP Bank Gruppe weist für das Jahr 2013 einen Konzerngewinn von CHF 38.7 Mio. aus. Gegenüber dem operativen Jahresergebnis 2012 mit von CHF 24.4 Mio. konnte damit eine deutliche Gewinnsteigerung erwirtschaftet werden. Stabil entwickelte sich das Eigenkapital, das knapp CHF 900 Mio. erreichte. Erfreulich ist die Zunahme der betreuten Kundenvermögen. Sie stiegen im letzten Jahr um 7.4 % auf CHF 30.6 Mrd.

Das sind die wesentlichen Eckdaten des Jahresabschlusses 2013. Unser CEO, Alfred W. Moeckli, wird das Jahresergebnis 2013 noch detaillierter beleuchten.

Wie an der letztjährigen Generalversammlung angekündigt, hat sich der Verwaltungsrat im letzten Jahr mit verschiedenen übergeordneten Fragen auseinandergesetzt. Darauf werde ich im Rahmen meiner Standortbestimmung eingehen.

Generalversammlung 2014

Präsidentaladresse



Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres 2013

Die wirtschaftlichen, besonders die regulatorischen Rahmenbedingungen, haben einen starken Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit.

Die europäische Schuldenkrise ist im letzten Jahr weiter in den Hintergrund gerückt, und die Liechtensteiner sowie die Schweizer Volkswirtschaft konnten sich gut behaupten. An den Finanzmärkten legten Aktien wiederum stark zu, und es gab leichte Bewegung bei den Zinsen. Diese Faktoren beeinflussen auch den Geschäftsgang der VP Bank und spiegeln sich bei den Erträgen, aber auch in den Kundenaktivitäten wider. Wir stellen uns darauf ein, dass das tiefe Zinsniveau noch über einen längeren Zeitraum anhalten wird. Die zunehmenden Vorschriften für das grenzüberschreitende Privatkundengeschäft und die Steuerthematik beeinflussen unser Geschäftsmodell immer stärker.

Im Herbst 2013 trat die Regierung Liechtensteins mit einer Regierungserklärung zur internationalen Steuerkooperation an die Öffentlichkeit. Sie legte mit dieser Erklärung ein Bekenntnis zum geltenden OECD-Standard im Bereich der internationalen Steuerkooperation ab und unterzeichnete im Anschluss die OECD- und Europaratskonvention über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen. Mit dieser Unterzeichnung hat Liechtenstein sein Bekenntnis bekräftigt, die hohen Standards für Informationsaustausch und Transparenz zu übernehmen und dadurch die Integrität und Reputation des Finanzplatzes weiter zu stärken. Die Strategie der Bank trägt diesen Veränderungen Rechnung.

Strategie und mittelfristige Ziele

Der Verwaltungsrat überprüft jährlich die strategische Ausrichtung der Bank und legt jeweils ihre mittelfristigen Ziele für die VP Bank Gruppe fest.

Im Rahmen dieses Prozesses hat der Verwaltungsrat auch die Grundsätze der Unternehmenspolitik in 4 Punkten zusammengefasst:

- Wir sind ein unabhängiger Finanzdienstleister mit einer soliden Eigenmittelausstattung.
 - Wir verfolgen eine langfristig orientierte Unternehmensstrategie mit einer kontinuierlichen Dividendenpolitik.
 - Wir sind ein verlässlicher und berechenbarer Finanzpartner mit einem agilen Geschäftsauftritt.
- Und schliesslich:
- Wir sind eine Privatbank, die für hohe Ansprüche einzigartige Kundenerlebnisse schafft.

Auf dieser Basis kommt der Verwaltungsrat zum Schluss, dass bei der strategischen Ausrichtung kein Anpassungsbedarf besteht.

Das Geschäftsmodell der VP Bank basiert auf zwei Säulen: dem Private Banking und dem Intermediärgeschäft. Dabei wird der Heimmarkt Liechtenstein durch das Kredit- und Kommerzgeschäft ergänzt.

Generalversammlung 2014

Präsidentaladresse



Von den Standorten der VP Bank Gruppe in Vaduz, Zürich, Luxemburg, Tortola, Singapur, Hongkong und Moskau werden die klar definierten Zielmärkte aktiv bearbeitet.

Der Verwaltungsrat hat bereits im Jahr 2012 für Europa die Zielmärkte Liechtenstein, Schweiz, Deutschland, Luxemburg, Belgien, Italien und Russland festgelegt. In Asien sind es Singapur und Hongkong.

Das primäre strategische Ziel der VP Bank ist es, als Gruppe über die Aktivitäten in den Zielmärkten und Zielsegmenten profitabel zu wachsen und dabei die Unabhängigkeit zu bewahren. Wir wollen Wachstumsopportunitäten sowie strategische Partnerschaften und Kooperationen weiterhin als Bestandteil des Geschäftsmodells nutzen.

Mit der Übernahme der Private-Banking-Aktivitäten der HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA sowie des auf Private Banking bezogenen Fondsgeschäfts der HSBC Trinkaus Investment Managers SA in Luxemburg von rund CHF 2 Mrd. hat die VP Bank gezielt eine dieser attraktiven Marktopportunitäten genutzt.

Im Zuge der verstärkten Ausrichtung auf zwei Kerngeschäfte hat der Verwaltungsrat beschlossen, sich von den eigenen Treuhandgesellschaften zu trennen. Die Tochtergesellschaft IGT Intergestions Trust reg. in Vaduz wurde im Rahmen eines Management-Buy-outs aus der VP Bank Gruppe herausgelöst. Ebenso wurden die Strukturen der Dachholding VP Bank & Trust Company (BVI) Limited in Tortola auf den BVI, welche ein Joint Venture mit dem liechtensteinischen Allgemeinen Treuunternehmen (ATU) war, bereinigt. Die VP Bank Gruppe hat 2013 die VP Bank Ltd. vollständig übernommen und die übrigen Beteiligungen an das Allgemeine Treuunternehmen (ATU) übergeben.

Die Mittelfristplanung sieht sowohl organisches als auch akquisitorisches Wachstum vor. Auch an den mittelfristigen Zielen hält die Bank unverändert fest: Angestrebt wird

- ein Nettoneugeldzuwachs auf Basis der betreuten Kundenvermögen von durchschnittlich 5 % pro Jahr,
- ein Kostenertragsverhältnis von 65 % und
- eine Kernkapitalquote von mindestens 16 %.

Organisatorische und personelle Veränderungen

Am 1. Mai 2013 hat Alfred W. Moeckli als CEO die operative Führung der VP Bank Gruppe übernommen. Per 1. Juli 2013 wurden die beiden kundenorientierten Geschäftsfelder Private Banking Liechtenstein sowie Private Banking International neu im Geschäftsfeld Client Business zusammengefasst. Dieses Geschäftsfeld wird seit 1. Oktober 2013 von Christoph Mauchle geleitet.

Im Rahmen einer Selbstevaluation hat der Verwaltungsrat Kompetenzprofile für die einzelnen Mitglieder erarbeitet und in einem systematischen Prozess geeignete Kandidaten evaluiert. Walo Frischknecht wird

Generalversammlung 2014

Präsidentaladresse



nach 12-jähriger Tätigkeit heute plangemäss aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. Schon an dieser Stelle einen herzlichen Dank für seine engagierte und wertvolle langjährige Mitarbeit im Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat schlägt Ihnen Dr. Beat Graf und Michael Riesen zur Wahl in den Verwaltungsrat vor. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass er Ihnen mit den beiden Kandidaten Persönlichkeiten zur Wahl vorschlagen kann, die den Verwaltungsrat auch hinsichtlich Know-how bestmöglich ergänzen.

Kapitalausstattung und Dividendenpolitik

Der Verwaltungsrat hat sich auch im letzten Jahr eingehend mit der Kapitalausstattung der Bank, den absehbaren künftigen Anforderungen an das Mindestkapital sowie der Dividendenpolitik beschäftigt.

Einleitend gilt es festzuhalten, dass die VP Bank als eine der drei grössten Banken in Liechtenstein von der Finanzmarktaufsicht als sogenannt «systemrelevant» eingestuft wird. Im Zusammenhang mit der Umsetzung der neu geforderten Eigenkapitalbestimmungen bedeutet dies, dass die VP Bank in Zukunft höhere Anforderungen an das Mindesteigenkapital erfüllen muss. Die Höhe der geforderten Eigenmittel ist noch nicht festgelegt. In diesen Tagen finden dazu Gespräche mit der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein statt.

Der Verwaltungsrat hat unter Berücksichtigung des eben Gesagten folgende Festlegungen getroffen: Solange das gesetzlich geforderte Mindesteigenkapital 8 % der risikogewichteten Position beträgt, wird die VP Bank mindestens eine Tier 1 Ratio von 16 % halten.

Sobald die regulatorischen Eigenmittelvorschriften für die drei systemrelevanten liechtensteinischen Banken bekannt sind, wird der Verwaltungsrat erneut ein internes Tier-1-Ratio-Ziel für die VP Bank festlegen.

Das über unseren heutigen internen Zielsetzungen liegende freie Eigenkapital kann für akquisitorisches Wachstum eingesetzt werden. Das sind ca. CHF 200 Mio.

Die Wahrung der Sicherheit und Stabilität der Bank soll sich auf das vorhandene Eigenkapital abstützen. Es besteht keine Notwendigkeit, Eigenkapital abzubauen bzw. an die Aktionäre zurückzuführen.

Der Verwaltungsrat hat auch die Dividendenpolitik überprüft. Bisher galt, dass zwischen 30 und 50 % des Gewinns ausgeschüttet wurden.

Für die Aktionäre ist die Dividendenrendite ein wichtiges Investmentkriterium und hat an Bedeutung gewonnen. Einerseits stellt sie eine wiederkehrende Verzinsung des investierten Kapitals dar, andererseits soll sie in einem angemessenen Verhältnis zum erwirtschafteten Gewinn- bzw. zu den Investmentmöglichkeiten des Unternehmens stehen.

Generalversammlung 2014

Präsidialadresse



Die Dividende ist aus dem erwirtschafteten Gewinn zu bezahlen. Zur Bestimmung der Dividende wird eine Bandbreite definiert.

Der Verwaltungsrat hat aufgrund dieser Kriterien die Dividendenpolitik neu festgelegt: Vom erwirtschafteten Konzerngewinn sollen 40 bis 60 % an die Aktionäre ausgeschüttet werden, solange das mittelfristige Tier-1-Ratio-Ziel von mindestens 16 % übertroffen ist. Es wird eine konstante Dividendenentwicklung angestrebt. Auf den darauf abgeleiteten Dividendenantrag für das Geschäftsergebnis 2013 werde ich beim entsprechenden Traktandum eingehen.

Ausblick

Mit der Fokussierung der strategischen Ausrichtung sowie der daraus abgeleiteten Vereinfachung der Führungsstruktur ist die VP Bank Gruppe gut für die künftigen Herausforderungen gerüstet. Das primäre Ziel bleibt es weiterhin, als Gruppe eine angemessene Profitabilität zu erzielen und dabei die Unabhängigkeit zu bewahren. Dazu tragen auch besondere Stärken der Bank wie die solide Eigenkapitalbasis und ein stabiles Aktionariat bei. Die hohen Eigenmittel erlauben es, auch in Wachstum durch Akquisition zu investieren. Die VP Bank wird daher sich bietende Marktopportunitäten nutzen, sofern sie strategisch geeignet sind und kulturell zur VP Bank Gruppe passen. Für die Zukunft sind wir mit einer gesunden Mischung aus Bewährtem und der Bereitschaft zu Veränderungen gut gerüstet.

Dank

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich im Namen des Verwaltungsrates für ihren engagierten Einsatz und ihre Loyalität. Sie setzen sich tagtäglich mit grossem Engagement für die Kundinnen und Kunden und damit für den Erfolg der VP Bank Gruppe ein.

Unseren Kundinnen und Kunden danke ich für ihr Vertrauen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
besonders danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung durch Ihre Treue zur VP Bank.

Generalversammlung 2014 Präsidialadresse



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft
Tanja Muster, Leiterin Group Communications & Marketing
Tel +423 235 67 62, Fax +423 235 77 55
corporate.communications@vpbank.com
www.vpbank.com

Agenda

Generalversammlung	25. April 2014
Dividendenzahlung	5. Mai 2014
Investorentag der VP Bank	15. Mai 2014
Roundtable – Halbjahresergebnis 2014	26. August 2014

Facts & Figures VP Bank Gruppe

Die Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft (VP Bank) wurde 1956 gegründet und gehört mit 764 Mitarbeitenden per Ende 2013 (teilzeitbereinigt 705.8) zu den grössten Banken Liechtensteins. Heute ist sie an den Standorten Vaduz, Zürich, Luxemburg, Tortola auf den British Virgin Islands, Singapur, Hongkong und Moskau vertreten. Die VP Bank Gruppe bietet massgeschneiderte Vermögensverwaltung und Anlageberatung für Privatpersonen und Intermediäre. Aufgrund der gelebten offenen Architektur profitieren die Kunden von einer unabhängigen Beratung: In die Empfehlungen einbezogen werden sowohl Produkte und Dienstleistungen führender Finanzinstitute als auch bankeigene Investmentlösungen. Die VP Bank ist an der Schweizer Börse SIX kotiert und hat von Standard & Poor's ein «A-»-Rating erhalten. Die Bank verfügt über eine solide Bilanz und Eigenmittelausstattung. Ihre Hauptaktionäre sind langfristig ausgerichtet und garantieren dadurch Kontinuität, Unabhängigkeit sowie Nachhaltigkeit.
